

## **Bau- & Leistungsbeschreibung WH 1&2**

### **ALLGEMEIN**

Die Decken und Wände, Materialwahl, Stahleinlagen sowie Beton- und Mörtelgruppen werden entsprechend den statischen Berechnungen und nach den derzeit geltenden Bestimmungen über den Schallschutz sowie der Wärmeschutzverordnung ausgeführt.

### **FUNDIERUNG**

Stahlbetonplatte oder Streifenfundament lt. statischen Erfordernissen.

### **GESCHOSSDECKEN / BODENAUFBAU**

Wärmedämmung lt. energietechnischen Anforderungen, Stahlbetondecke (Ortbeton oder Fertigteilenelemente), Splittschüttung, Trittschalldämmung lt. Bauphysik, Folie, Estrich, Bodenbelag, Untersicht der Geschossdecken in den Wohnräumen gespachtelt und weiß gestrichen.

### **MAUERWERK**

#### **Außenmauerwerk / tragendes Innenmauerwerk**

Ziegelmauerwerk oder Stahlbetonwände ca. 20-25 cm nach statischen und bauphysikalischen Anforderungen, Vollwärmeschutz lt. energietechnischen Anforderungen.

#### **Zwischenwände**

Ziegelmauerwerk ca. 10 cm, beidseitig verputzt lt. Plan-darstellung.

Wohnungstrennwände oder tragende Innenwände in Ziegelmauerwerk oder Stahlbeton nach statischen und bauphysikalischen Anforderungen lt. planlicher Darstellung.

#### **Raumhöhen**

Lt. Plan, Abweichungen auf Grund technischer Erfordernisse möglich. In den Galerien Dachschrägen.

### **FASSADE**

Wärmedämmverbundsystem mit Dämmstärken lt. energietechnischen Anforderungen lt. Farbkonzept sowie einheitliche Vorgabe Habitat Projekte GmbH.

### **KELLERABTEIL**

Verzinkte Stahllamellentrennwände gem. Planung; Zugangstür speribar.

### **STIEGEN**

Stahlbetonstiegenlauf (Ortbeton oder Fertigteilenelemente) schallentkoppelt.

#### **Allgemeinstiegenhaus**

Bodenbelag: Feinsteinzeug

#### **Galeriestiegen**

Massiv, mit Holzbelag und Holzhandlauf, lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Projekte GmbH.

### **LIFTANLAGE**

Ein Personenlift je Haus vom Kellergeschoss bis zum 2. Obergeschoss.

### **TIEFGARAGENTOR**

Ein Rollgittertor mit Gehflügel, die Bedienung erfolgt über Funksender (je TG-Stellplatz ein Sender). Zusätzlich Zugschalter innen sowie über die Schließanlage.

### **BALKONE UND TERRASSEN**

#### **Terrassen Garten**

Betonplatten im Splittbett verlegt.

#### **Balkone / Terrassen**

Betonplatte oder Fertigteile mit Gefälle, Betonplatten im Splittbett verlegt.

#### **Geländer Balkon**

Stahl verzinkt bzw. verzinkt beschichtet gem. Plan bzw. lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Projekte GmbH.

### **DACH**

#### **Dachkonstruktion**

Ausführung als Pfettendachstühle mit Vollsparrendämmung lt. energietechnischen Anforderungen, Ziegeleindeckung

#### **Spenglerarbeiten**

Verblechung Stahlblech verzinkt bzw. verzinkt beschichtet.

### **FENSTER UND TÜREN**

#### **Fenster und Fenstertüren**

Rahmen und Flügel in Kunststoff mit Aludeckschale mit 3-facher Isolierverglasung. Farbe gem. Vorgabe Habitat Projekte GmbH bzw. Behördenvorschrift (Farbkonzept, etc.). Dachflächenfenster, wenn planlich dargestellt: aus Kunststoff, elektrisch öffnbar. Schallschutzfenster, wenn planlich dargestellt, gem. Vorgabe Behörde.

#### **Sonnenschutz**

Bei allen Fenstern und Fenstertüren der Wohn- und Nebenräume erfolgt die Vorbereitung für den Sonnenschutz mit Außenraffstores und die Ausführung der Leerverrohrung für die Regelung der Raffstores mit Fernbedienung (sofern technisch möglich).

Die Ausführung des Sonnenschutzes (Lamellen mit Antrieb über E-Motor, Bedienung mittels Handsender) erfolgt auf Sonderwunsch lt. einheitlicher Vorgabe der Habitat Projekte GmbH bzw. Behördenvorschrift (Farbkonzept, etc.).

**Achtung:** Rollläden sind auf Grund der erforderlichen Einbautiefe in den Unterputzkästen nicht möglich.

Dachflächenfenster, wenn planlich dargestellt, werden mit Sonnenschutz (elektrische Rollläden) ausgestattet.

## Fensterbänke

Material / außen: Alu beschichtet

Material / innen: Modell „Helopal classic“ od. glw.

## Eingangstüren

Hauseingangstüren

In Aluminium mit Wärmeschutzverglasung. Festlegung der Ausführung durch Habitat Projekte GmbH.

Wohnungseingangstüren

Stahlzarge mit Doppelfalttürblatt in weiß, Türspion, Türdrücker, Beschläge in Edelstahl. Höhe 2,10 m. Festlegung der Ausführung durch Habitat Projekte GmbH.

## Innentüren

Innentüren und Holzzargen in weiß. Türdrücker und Beschläge in Edelstahl, Höhe 2,10; Wohnzimmertür mit Glasausschnitt, wenn planlich dargestellt.

## Kellertüren

Stahlblech mit Stahlzargen verzinkt beschichtet, falls erforderlich mit Brandschutzqualifikationen.

## INNENPUTZ MALERARBEITEN

STB-Flächen: gespachtelt

Innenputz Wohnungen: Glättputz

Stahlteile innen: lackiert

Innenanstriche: weiß

## SANITÄRAUSSTATTUNG\_SIEHE BEILAGE

### Bad-WC / DU-WC

Aufteilung / Ausführung lt. Plandarstellung

1 Wand-WC-Anlage:

Wandtiefspül-WC spülrandlos, WC-Sitz mit Deckel softclose, Unterputzspülkasten, Betätigungsplatte mit 2-Mengen-Spültechnik

1 Waschtisch-Anlage:

Waschtisch mit Einhebelwaschtischmischer

1 Dusche (wenn planlich dargestellt):

Duschbereich bodengleich verfließt mit zentralem Abfluss (Gully), Abdeckung, Größe lt. Planung, rechteckig, Brausegarnitur und Wandstangenset

Duschverglasungen als Spritzschutz werden ausgeführt, wenn planlich dargestellt.

1 Badewanne (wenn planlich dargestellt):

Badewannenanlage ca.: 180 x 80 cm, mit Wannenträger, Wannenarmatur, Brausegarnitur und Wandstangenset.

## WC

Aufteilung / Ausführung lt. Plandarstellung

1 Wand-WC-Anlage:

Wandtiefspül-WC spülrandlos, WC-Sitz mit Deckel softclose, Unterputzspülkasten, Betätigungsplatte mit 2-Mengen-Spültechnik

1 WC-Handwaschbecken-Anlage:

Waschtisch mit Einhebelwaschtischmischer

**Achtung:** Bei Sonderwünschen im Bereich Dusch- und Badearmaturen muss die Kompatibilität mit der einge-

bauten Übergabestation (z. B. der Durchflussmenge) vom Käufer berücksichtigt werden.

Kleinaccessoires wie Handtuchhalter, Seifenschale, etc. sowie, sind nicht enthalten.

## Küche

Installation: Warm-, Kalt- und Abwasser und Anschlussmöglichkeit für den Geschirrspüler inkl. Ablauf.

**Achtung:** Ab Warmwasserleitungslängen die größer als 10 m von der Küche zur Übergabestation sind, wird empfohlen, einen E-Kompaktdurchlauferhitzer mit der Kucheneinrichtung vorzusehen. Bei der Küchenplanung ist der Raum für den E-Kompaktdurchlauferhitzer zu berücksichtigen. Dieses ist dem Kücheninstallateur bekannt zu geben.

## Waschmaschinenanschluss

1 Waschmaschinenanschluss mit Unterputzsiphon und Kaltwasseranschluss pro Wohnung.

## Terrassen

1 Kaltwasseranschluss mit frostsicherem Kemperventil je Gartenwohnung.

## Waschküche Allgemein

1 Waschmaschinenanschluss

1 Anschluss für Kondensattrockner

1 Ausgussbecken-Niro mit Armatur

1 Hebeanlage (wenn erforderlich)

## WANDFLIESEN/-BELAG IN BAD- DU/WC & WC

### Bad-WC / DU-WC

Fliesen im Spritzwasserbereich der Dusche (Badewanne) und auf der Waschbeckenwand, ca. 2,10 m ab Fußbodenoberkante. Nicht verfliese Bereiche mit Latexanstrich, weiß, raumhoch.

Verfliesung lt. Muster:

Hersteller, Serien und Farben siehe Beilage

## WC

Latexanstrich weiß raumhoch, WC-Rückwand verfließt auf ca. 1,20 m Höhe.

Verfliesung lt. Muster:

Hersteller, Serien Farben siehe Beilage

## BODENBELÄGE ALLGEMEINBEREICH

**Keller und Nebenräume, Wasch- und Trockenraum, Technikräume, Kinderwagenraum Fitness- und Co-Workingraum**

Estrich oder Bodenplatte versiegelt und gestrichen.

## Stiegenhaus

Feinsteinzeug.

## Allgemeinstiegenhaus

Feinsteinzeug

## BODENBELÄGE

**Wohnen-Kochen-Essen / Zimmer / Diele / AR / Kabinett / Galerie / Dachboden**

#### Landhausdiele, fallende Längen:

V1: Eiche natur,

V2: Eiche natur, weiß matt

V3: Eiche natur, rustikal

Jeweils geölt oder versiegelt.

#### Alternative: Schiffboden:

V1: Eiche natur,

V2: Eiche natur, weiß, matt

Jeweils geölt oder versiegelt.

#### **Bad-WC / DU-WC / WC**

##### Verfließung lt. Muster

Hersteller, Serien Farben siehe Beilage

## **LÜFTUNGSANLAGEN**

### **Dunstabzug Küche**

System: Umluft (Dunstabzug im Kaufpreis nicht enthalten; Ablufführung über Dach oder Außenwand auf Grund Niedrigenergiebauweise nicht möglich).

### **Lüftung**

Entlüftung aller innen liegenden Sanitärräume mit Abluf-telemente über zentralen Abluftventilator, 2-stufig über-Hygrostat (automatisch); Zuluftsystem über „Wandlüf-ter“. Im WC erste Stufe Grundlüftung, zweite Stufe über separatem Taster oder Lichtschalter. AR werden natür-lich be- und entlüftet, wenn möglich ansonsten mecha-nisch.

## **ENERGIEVERSORGUNG**

### **Heizung und Warmwasserbereitung**

Nahwärme Eugendorf (Biomasseheizwerk) mit Photovol-taikanlage.

Im Standard wird eine Wärmeabgabe über den Fußbo-den mit separaten Heizkreisen für Wohnräume, Galerien und Nasszellen ausgeführt. Einzelraum-Temperaturregelung über Thermostatventil (Regelung der Raumtemperatur ohne elektrische Hilfsenergie). Bei Fußböden können unterschiedliche Oberflächen-temperaturen auftreten. Innenliegende AR werden nicht beheizt.

Eine (ev. 2) Übergabestation(en) pro Wohnung samt Wärmemengenzählung für Heizung und Warmwasser-verbrauch sowie Kaltwasserzähler gem. Plandarstellung. Die Zähler werden über die Hausverwaltung für die Wohnungseigentümergeinschaft angemietet. Die Abrechnung erfolgt direkt durch die Hausverwaltung.

Ein Badheizkörper pro Wohnung gem. Beilage.

## **ELEKTROINSTALLATIONEN ALLGEMEIN**

### **Installation**

**Achtung:** Elektroinstallationen in Wohnungstrennwän-den nur in Absprache mit der örtlichen Bauaufsicht!

### **Schalter / Steckdosen**

Einheitliches Schalterprogramm eines Herstellers, Farbe-weiß.

### **Sprechanlage**

Gegensprechanlage mit der Möglichkeit der Aufrüstung auf eine Videogegensprechanlage gegen Aufpreis. Die Anlage an den Hauseingangstüren ist mit Video ausge-stattet.

### **Fernsehen / Internet**

Anschluss an das Netz des ortsansässigen Betreibers, gebührenpflichtig für den Käufer; 1 fixer und verkabelter TV-Anschluss mit Anschlussdose im Wohnbereich, restli-che Räume mit Leerverrohrung bis Wohnungsverteiler-kasten.

### **Allgemein – Außenbeleuchtung**

Wandleuchten oder Poller gesteuert über Schaltuhr und Dämmerungsschalter lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Projekte GmbH.

### **Allgemeinräume / Stiegenhaus / Gänge / Schleu-se**

Leuchten und Leuchtmittel lt. Elektroprojekt. Steuerung über Bewegungsmelder

### **Wasch- und Trockenraum**

1 Deckenlichtauslass mit Leuchte

1 Schalter

1 Steckdose Waschmaschine

1 Steckdose Kondensattrockner

1 Anschluss für Hebeanlage (wenn erforderlich)

### **Kinderwagen- Fahrrad und Hausbetreuungsraum sowie Technikräume**

1 Deckenlichtauslass mit Leuchte

Steuerung über Bewegungsmelder bzw. Schalter

### **Tiefgarage**

LED-Beleuchtung, Steuerung über Bewegungsmelder. Notbeleuchtung lt. gesetzlicher Vorschrift und Forde-rung der Behörde.

1 Steckdose 230V pro PKW TG-Stellplatz sperrbar.

### **Rauchwarnmelder**

In den Wohnungen werden Melder gemäß OIB Richtli-nie 2 montiert.

### **Infoboards**

Vorsehung für einen Anschluss (Strom & Internet) je Haus im Stiegenhausbereich, ohne Board

## **ELEKTROINSTALLATION KELLERGESCHOSS**

### **Kellerabteile**

Aufputz-Installation, der jeweiligen Wohneinheit zuge-ordnet.

1 Lichtauslass mit Leuchte

1 Steckdose zweifach

1 Schalter

## **ELEKTROINSTALLATION WOHNUNGEN**

### **Allgemein**

1 Waschmaschinen-Steckdose (lt. Plandarstellung) zzgl.:

1 Steckdose Wäschetrockner.

### **Vorraum / Flur**

1 Deckenlichtauslass bei Raumgrößen bis 8 m<sup>2</sup>

(2 Deckenlichtauslässe bei Raumgrößen ab 8 m<sup>2</sup>)

2 Steckdosen einfach

1 Telefonanschluss

- 1 Gegensprechanlage
- 2 Schalter

### **DU/WC**

- 1 Deckenlichtauslass
- 1 Wandlichtauslass
- 1 Steckdose zweifach
- 1 Steckdose einfach
- 2 Schalter
- 1 Abluffelement mit Grundlüftung und Hygrostat; Bedarfslüftung über Nachlaufrelais mit separatem Taster. (nur bei innenliegenden Räumen bzw. falls erforderlich)

### **WC**

- 1 Deckenlichtauslass
- 1 Schalter
- 1 Abluffelement mit Grundlüftung und Bedarfslüftung über Nachlaufrelais mit separatem Taster. (nur bei innenliegenden Räumen bzw. falls erforderlich)

### **Kochen**

- 1 Deckenlichtauslass
- 1 Wandlichtauslass
- 1 Steckdose für Kühlschrank-/Gefrierkombination
- 1 Steckdose für Dunstabzug
- 1 Steckdose für Spülmaschine
- 1 Steckdose für Mikrowellenherd
- 2 Wandarbeitssteckdosen zweifach
- 1 Steckdose für Durchlauferhitzer (bei Erfordernis)
- 1 Anschluss für E-Herd 380 V
- 2 Schalter

### **Wohnen / Essen**

- 2 Deckenlichtauslässe
- 2 Steckdosen einfach
- 1 Steckdose zweifach
- 1 Steckdose dreifach
- 1 TV-Steckdose
- 1 Telefonanschluss
- 1 fix verkabelter Anschluss für Internet / TV
- 2 Schalter

### **Schlafen / Zimmer / Galerie**

- 1 Deckenlichtauslass
- 2 Steckdosen zweifach
- 2 Steckdosen einfach
- 1 Leerverrohrung für Internet / TV
- 2 Schalter

### **Abstellraum / Speis**

- 1 Deckenlichtauslass
- 1 Steckdose einfach
- 1 Schalter

### **SR / DR / Gang**

- 1 Deckenlichtauslass
- 1 Steckdose einfach
- 1 Schalter

### **Terrasse / Balkon**

- Je 1 Decken- oder Wandlichtauslass mit Leuchte gem. Vorgabe Habitat Projekte GmbH.
- 1 UP Feuchtraumsteckdose
- 1 Schalter innen

## **SCHLOSSERARBEITEN**

### **Stiegenhausgeländer innen**

Handlauf, Metallgeländer lackiert, Farbe lt. Farbkonzept.

### **Stahlteile im Außenbereich**

Stahlteile im Außenbereich verzinkt beschichtet.

## **GEMEINSCHAFTS- ALLGEMEINRÄUME**

Fitnessraum, Co-Workingraum, Technikräume, Wasch-/Trockenraum, Kinderwagenraum, Fahrradraum, Gänge, etc. lt. Plandarstellung.

## **AUSSENANLAGEN**

Asphalt, Grünflächen und Gärten können auf Grund von örtlichen Gegebenheiten (Anschluss an die Nachbarliegenschaft) bzw. der Außenanlagenplanung zu geeigneten Flächen (Einschnitten) bzw. Stützmauern führen.

Abgrenzungen erfolgen mit punktgeschweißtem Gitterzaun mit Tür gem. Plandarstellung lt. Bepflanzungskonzept und Außenanlagenplan lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Projekte GmbH.

Bepflanzung gemäß Plandarstellung.

Fällt der Übergabetermin in einen Zeitraum der auf Grund von äußeren Witterungseinflüssen (Oktober bis März) zur Besamung der Grünflächen nicht geeignet ist, dann erfolgt diese spätestens im darauffolgenden April. Auf Grund technischer Gegebenheiten bzw. Behördenvorschriften, können Einbauten in den Gärten erfolgen, welche Schachtdeckel bzw. Entlüftungen bedürfen. Straßenlaternen gemäß Vorgabe Gemeinde.

## **KINDERSPIELPLATZ**

Lt. Bautechnikgesetz bzw. Plandarstellung

## **GARTENHÄUSER**

Jede Wohnung mit Gartenanteil erhält optional (auf Sonderwunsch) ein Gartenhaus; Lage und Erscheinungsbild nur nach Vorgabe Habitat Projekte GmbH.

## **PKW-STELLPLÄTZE**

Tiefgaragen-, Carport- und Frestellparkplätze sowie Motorrad- und Fahrradabstellplätze lt. Plan.

## **WASSERVERSORGUNG**

Anschluss an das örtliche Wassernetz.

## **STROM**

Anschluss an das Netz der SAG.

## **TELEFON**

Leerverrohrung für gebührenpflichtigen Festnetzanschluss.

## **INTERNET**

SbgAG oder A1 wählbar

## **FÄKALKANAL**

Anschluss an den Fäkalkanal.

## **OBERFLÄCHENWASSER**

Anschluss ans Kanalsystem bzw. Versickerung in der Gesamtanlage gem. bewilligtem Projekt.

## ALLGEMEIN

Sämtliche Holzteile, falls vorhanden, als natürlicher Baustoff müssen besonders gepflegt und gewartet werden. Je nach Lage, Verwendung und konstruktiver Form, kann die Vergrauung, Verwitterung und eine mit anderen Materialien vergleichbare intensivere Pflege erforderlich machen.

Abweichungen und technische Änderungen, die behördlich auferlegt werden oder aus technischen oder rechtlichen Gründen oder sich aus Sicht der Vorgabe Habitat Projekte GmbH als zweckmäßig oder notwendig erweisen, bleiben vorbehalten.

Konkret genannte Produkte bei Sanitärgegenständen und Boden- bzw. Wandbelägen gelten vorbehaltlich ihrer Verfügbarkeit.

Silikonverfugungen, Holz- und Metallanstriche sind laufend und ordnungsgemäß vom Wohnungseigentümer zu warten.

Zur Sicherstellung einer konstanten Raumlufffeuchte wird in den Wasch- und Trockenräumen des Untergeschoßes ein elektrisch betriebener Luftentfeuchter montiert.

Unbeheizte Kellerräume sind für die Lagerung hochwertiger und empfindlicher Gegenstände nicht geeignet (Bücher, Kleidung, etc.).

Irrtum, behördliche und technische Auflagen und Änderungen bzw. Abweichungen, die sich ohne offensichtliche Minderung des Gebäudewertes aus handwerklichen, architektonischen oder konstruktiven Gründen sowie aus Gründen der Materialbeschaffungen ergeben, bleiben dem Bauträger vorbehalten.

In die Pläne eingetragene Einrichtungsgegenstände (Möbel, Küche, etc.) sind nicht Vertragsgegenstand und stellen lediglich einen Einrichtungsvorschlag dar.

Die Sanitärgegenstände in den Plänen dienen als Platzhalter. Zur Ausführung kommen die in den vorliegenden Bau- und Leistungsbeschreibung definierten Produkte und Gegenstände.

Maßgebend ist der Text der Vertragsbaubeschreibung und nicht die zeichnerische Darstellung in Allgemeinplänen und Grundrissen und nicht die Darstellung des Modells oder der Visualisierung.

Für die Einrichtung der Wohnung sind Naturmaße zu nehmen.

An Deckenbereichen von Nebenräumen (Bäder, WC, AR, VR, etc.) können teilweise Ver- und Entsorgungsleitungen geführt werden, welche eine Verkleidung (abgehängte Decke bzw. Schürze) erfordern.

An Wänden und Decken von Kellerräumen und Kellerabteilen und der Tiefgarage können teilweise Ver- und Entsorgungsleitungen geführt werden, welche teilweise unter 2 m Raumhöhe reichen.

Die beiliegenden A3-Blätter enthaltenen Symbolfotos, die tatsächliche Auswahl der Ausstattung hat auf Grund von Farbunterschieden anhand von Originalprodukten zu erfolgen.

Die zusätzlichen bereitzustellenden elektrischen Leistungen seitens des Energieversorgers für den Betrieb von einer E-Autoladestation ist nicht Vertragsbestandteil, es wird lediglich die benötigte Leistung für den Betrieb der Wohneinheiten vorgehalten. Beim Energieversorger ist die zusätzliche bereitzustellende Anschlussleistung zu vereinbaren, die notwendige Verkabelung wird hierfür dimensioniert bzw. errichtet.

Sämtliche Einrichtungsgegenstände (Küchen, etc.) dürfen erst nach Übergabe der Wohnung geliefert und eingebaut werden.

### Hinweis:

Die Galeriegeschoße können aus baurechtlichen Gründen nicht als separat abgetrennte Wohnräume genutzt werden. Es gilt die variablen ca.: Raumhöhen zu beachten lt. Plandarstellung.

### Sonderwünsche:

Die 1. Beratung nach Kaufvertragsunterfertigung inkl. Planskizze und Kostenschätzung ist im Kaufpreis enthalten. Weitere Beratungstermine werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

### Baustellenbesichtigungen:

Geführte Baustellenbesichtigungen mit den Käufern erfolgen zur Rohbauabnahme, nach Fertigstellung des Estrichs und zur Vorübergabe der Wohnung. Eine Begehung der Baustelle bzw. der Wohnungseigentumsanlage ist außerhalb der vorgenannten Termine nicht möglich.





**WC Tiefspüler** „Laufen PRO“ spülrandlos  
WC-Sitz Slim, softclose



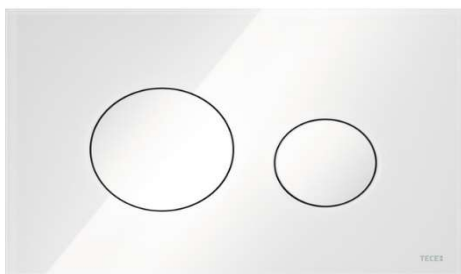
**Waschtisch** Laufen "VAL"



**Brauseset mit Wandstange**  
"Heinrich Schulte 350"



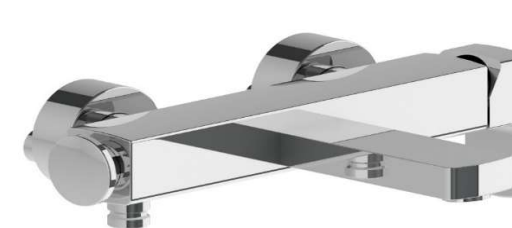
**Einbau Badewanne** „Thalium Duo“ 180x80 cm



**Betätigungsplatte**  
„TECE LOOP“ (Glas)



**Waschtischarmatur**  
„Heinrich Schulte Alpha 400“



**Wannenarmatur**  
„Heinrich Schulte 500er“



**Shower Pipe Thermostat**  
„Heinrich Schulte 350“



**Flächenheizung TECE**  
Einzelraum- Temperaturregelung mit  
Thermostatventil, Kunststoff



**Waschtisch** Laufen "VAL"



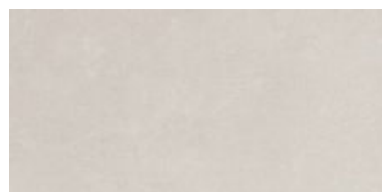
**Bad Heizkörper** ca.: 170 / 180 x 50 cm



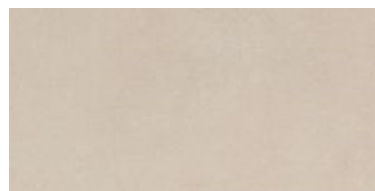
**Bodenablauf**  
Edelstahl Einlaufrost

**Wand-, Bodenfliesen/-belag in Bad und WC,**

Fliese Fa. Argenta, Serie "Tanum", 30 x 60 cm



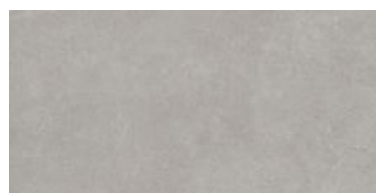
Bone



Crema



Noce



Ceniza



Sombra

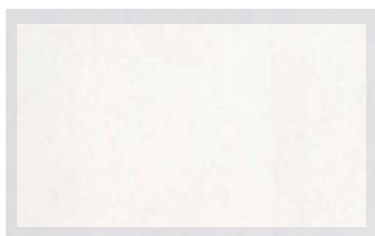


Plomo



Black

**Wandfliesen:** Größe 30x60 cm



weiß matt od. glänzend

**Parkettboden**

Landhausdielen fallende Länge geölt oder versiegelt



Eiche natur



Eiche natur weiß matt



Eiche natur rustikal

Alternativ: Schiffboden, geölt oder versiegelt



Eiche natur / Eiche natur matt weiß



**Terrassen- und Balkonbelag**

Betonplatte



(Beispiel)



(Beispiel)